



Gemeinnütziger  
Frauenverein Bülach

# JAHRESBERICHT 2020



Vorwort der Präsidentin	3
Aus dem Vorstand	5
Organigramm 2020	6
Aus den Arbeitsgruppen	7
Anlässe	18
Mitglieder	19
Finanzbericht 2020	20
Zuwendungen 2020	24
Ausblick 2021	25
Adressen	26
Impressum	27

# BERICHT DER PRÄSIDENTIN

## «Gemeinsam Erlebtes verbindet»

Was für ein Jahresmotto hatten wir uns da an der ersten Vorstandssitzung im Januar 2020 nur ausgesucht? Die Agenda war gut gefüllt mit vereinsinternen Veranstaltungen, individuellen Programmen der Arbeitsgruppen, Termine für öffentliche Auftritte oder Einladungen von befreundeten Institutionen und Organisationen. Die Planung für das Brocki-Fest, an dem wir die 10-jährige Kooperation mit dem Kantonalverband des Blauen Kreuzes ausgiebig feiern wollten, war bereits im Gang. Eigentlich dachten wir bei dem Motto an das gemeinsame Erleben im Rahmen der freiwilligen Arbeit und an gesellige Stunden der Mitglieder.

Nun haben wir stattdessen im 2020 die Corona-Pandemie gemeinsam erlebt. Sie hat uns verbunden im persönlichen Alltag, aber auch in unserem gemeinnützigen Handeln. Allerdings verhinderte sie die ursprünglich geplanten Erlebnisse fast gänzlich. Die Brocki musste schliessen. Die Freiwilligen, für die unsere Brocki quasi ein zweites Zuhause ist, vermissten die sinnvolle Tätigkeit und den Austausch mit den anderen Freiwilligen. In der Freizeitwerkstatt konnten zahlreiche Kurse nicht durchgeführt werden und wenn, dann nur mit weniger Teilnehmenden und unter einem strengen Schutzkonzept. Auch die Ludothek blieb im Frühjahr über

einige Wochen geschlossen: kein DOG-Turnier, kein Spiel-Brunch etc. Der Kinderhüeti wurde ein verfrühtes «Aus» statt eines ehrenvollen Endes aufgezwungen. Nach über 40 Jahren gab es erstmals keine Kafistube am Weihnachtsmarkt. Die Seniorinnen im Altersheim konnten nicht mehr zusammen «lismen». Der Schreibdienst musste ebenfalls mehrere Wochen schliessen, die Integrationsarbeit in der Cocktailgruppe wurde unmöglich, für die Kulturgruppe gab es überhaupt keine Optionen und den Strickschwatz gab es nur im Sommer und Frühherbst. Nur die Wanderfrauen hatten Glück und erlebten doch manch schöne gemeinsame Tour. In der 150-jährigen Geschichte gab es erstmals eine Mitgliederversammlung mit schriftlicher Abstimmung. Das Brocki-Fest wurde ersatzlos gestrichen, die Vereinsreise zweimal verschoben und dann doch noch abgesagt. Neuzugertag und Neumitgliedertreffen fanden nicht statt. Für das Projekt «Up with people» entfiel das geplante Catering, da die jungen Menschen nicht in die Schweiz reisen durften.

In aller Klarheit haben mir die vergangenen Monate gezeigt, wie stark auch die Gemeinnützigkeit von der Begegnung und dem gemeinsam Erlebten abhängig ist und wie bedeutend für alle Involvierten in unserem grossen Netzwerk diese Begegnungen sind. Dass das nicht nur mir so erging, spüren Sie auch beim Lesen der Berichte aus den Arbeitsgruppen.

# BERICHT DER PRÄSIDENTIN

Aber auch ein anderer Aspekt trat klar hervor. Wir vom Frauenverein sind sensibilisiert für die Not der Menschen in unserer Gesellschaft, ist das doch ein Schwerpunkt unseres Vereinszwecks. Nun aber erfahren plötzlich mehr Menschen, was es heisst, mit Not und Unsicherheit zu leben, wie schnell es abwärts gehen kann und wie schnell man dann nach Unterstützung ruft. Wie viele Menschen in unserer Gesellschaft gibt es jedoch, für die ist so eine Situation ein Dauerzustand? Wie häufig erfahren diese Menschen Ablehnung und Unverständnis, wenn sie sich überwinden und um Hilfe bitten?

Und wie ist es mit den Menschen, die einsam sind? Deren soziales Netz dünn ist oder die aus verschiedenen Gründen eingeschränkt sind, Kontakte zu pflegen. Auch dieses Gefühl der Einsamkeit mussten in den letzten Monaten leider mehr Menschen erfahren.

Das Vereinsjahr 2020 wird als ein sehr spezielles Jahr in die Geschichte eingehen. Es hat unsere Sicht auf die Dinge mehrfach verändert. Andere Werte sind in den Vordergrund gerückt, haben unsere Sicht auf die Dinge verändert. Nun ist es an uns, davon zu lernen.

Ich danke allen Freiwilligen und Vorstandskolleginnen für ihr gemeinnütziges Engagement im Rahmen der Möglichkeiten und ihre kompetente, verlässliche und wirksame Tätigkeit.



Präsidentin

**Vorstandssitzungen über Video.** Auch unser Vorstand musste sich an die geltenden BAG-Vorgaben halten und so fanden ab März die Sitzungen über Videokonferenzen statt. Das klappte tadellos, auch wenn uns der persönliche Kontakt und die gemeinsame Snackpause sehr fehlten.



Annemarie Habegger, Frauke Böni, Theres Wild,  
Vroni Strasser, Martina Lautner, Natalie Schwarzenbach

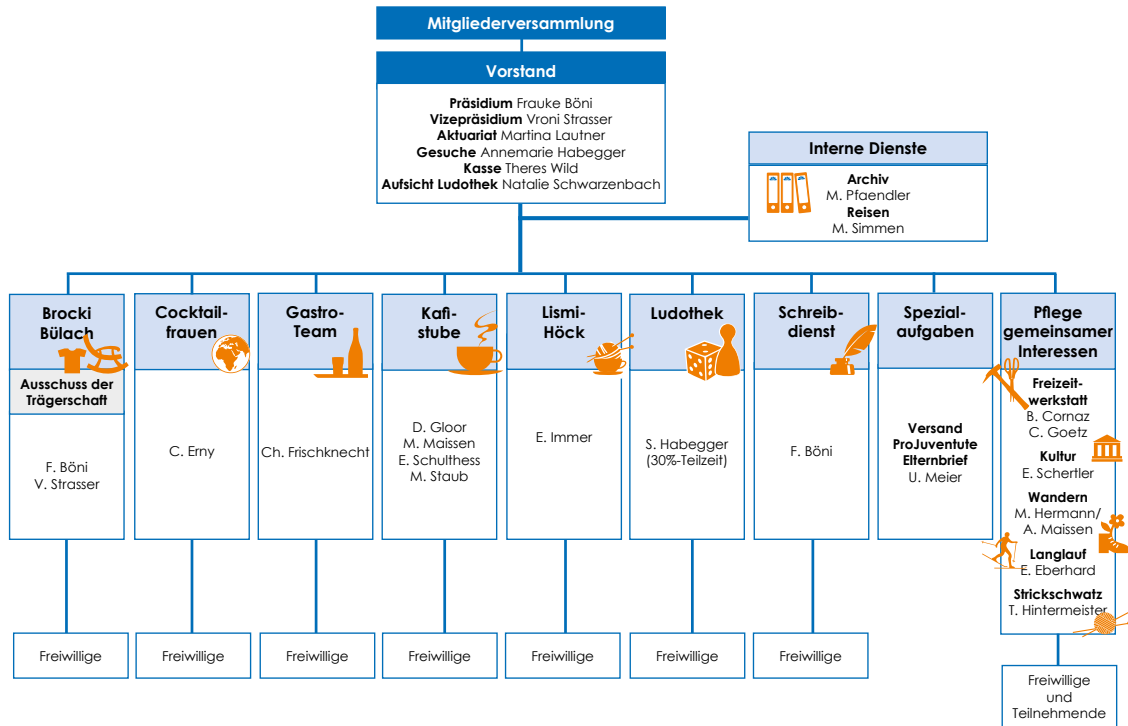
**Mitgliederversammlung nur schriftlich möglich.** Die Einladung zu MV hatten wir gerade auf die Post gebracht, als die Fallzahlen stiegen und der Bundesrat den ersten Lockdown ausrief. Per Sondergesetz durften Mitgliederversammlungen auf schriftlichem Weg oder in elektronischer Form durchgeführt werden. Schweren Herzens annullierten wir die Reservation im Hotel Goldener Kopf und infor-

mierten unsere Mitglieder entsprechend. 62% der Mitglieder stimmten schriftlich ab, die Zustimmung zu den Traktanden und bei den Wahlen lag im Schnitt bei 95%.

**Aktion «Helfen-Jetzt».** Seit der Mitgründung unterstützt der Gemeinnützige Frauenverein Bülach die Nachbarschaftshilfe Region Bülach finanziell und stellt ausserdem mit Vroni Strasser die Präsidentin des Vereins. Schnell wurde beim ersten Lockdown in enger Zusammenarbeit das Projekt «Helfen-Jetzt» lanciert. Sie brachte Menschen, die helfen konnten und Menschen, die Hilfe brauchten, zusammen. Das waren vor allem risikogefährdete Personen oder solche, die durch Corona eine hohe Mehrbelastung trugen. Das Projekt wurde von uns finanziell wie auch personell unterstützt.

**Spontane Nähaktion – Wiegetuchtaschen.** Über eine freiberufliche Hebamme, die auch Mitglied im Verein ist, wurden wir auf einen erhöhten Bedarf an «Wiegetuchtaschen» aufmerksam. Auf einen Aufruf per Mail und via Social Media meldeten sich innerhalb 24 Stunden rund 20 Frauen. Stoff konnte vom Brocki Bülach organisiert werden (alte Bettwäsche), einige Frauen hatten selbst Stoffreste. Das ehemalige Vorstandsmitglied Trix Hintermeister erstellte ein Schnittmuster von einer Mustertasche. Total wurden über 100 Taschen genäht. Verteilt werden diese über die Hebammen, zusammen mit einem Flyer des Frauenvereins. Die beschenkten Familien freuten sich sehr.

# ORGANIGRAMM 2020



## AUS DEN ARBEITSGRUPPEN

### BROCKI

**Es sollte ein Festjahr werden.** Seit 10 Jahren sind wir zusammen mit dem Kantonalverband des Blauen Kreuzes unterwegs. Die damalige Präsidentin Bea Cornaz verwendete in ihrer Ansprache vom 7. Mai 2010 das Bild einer Gebirgswanderung. Damit lag sie nicht falsch. Im Rückblick fühlt sich das vergangene Jahrzehnt so an: unbekannte Pfade, manchmal ganz einfach zu begehen, teilweise holpriges Gelände, immer wieder Umwege, manchmal nahe am Abgrund, Schönwetterpassagen wechseln sich mit Unwetterphasen ab – aber immer aufeinander vertrauend, Hand in Hand, meist im Gleichschritt, das gemeinsame Ziel nicht aus den Augen verlierend. Grosse Freude über erfolgreich erreichte Zwischenetappenziele, motiviert, die nächsten Ziele in Angriff zu nehmen.

Mit dem Entscheid des Blauen Kreuzes Zürich im 2019 einen Bereichsleiter zu engagieren, ist viel Ruhe im Brocki Bülach eingekehrt. Der Trägerschaft steht dadurch auch mehr fundiertes Know-how aus dem operativen Geschäft zur Verfügung, was die Entscheidung in strategischen Sach- und Personalfragen massiv erleichtert.

Mit James Würigler, der im 2003 in Bülach gearbeitet, dann nach Dübendorf gewechselt und im 2007 nach Bülach

zurückgekehrt war, wurde ein erfahrener Brockileiter Ende des Jahres pensioniert. Seine ruhige und zuverlässige Art wird fehlen und auch seine unkomplizierte Unterstützung bei allen (Sonder-)Anliegen aus den Reihen des Frauenvereins. Schön konnten wir Steven Moosmann, dem jetzigen Stellvertreter, das Zepter übergeben. Zusammen mit seinen Angestellten sind Innovation und Schwung im Brocki auch in den kommenden Jahren gesichert.

Auch für die Brocki war die Corona-Pandemie ein einschneidendes Ereignis im 2020. Von 16. März bis 19. April blieb die Brocki Bülach geschlossen, die Mitarbeitenden arbeiteten Kurzzeit. Nach der Wiedereröffnung konnten Freiwillige zuerst nur am Vormittag arbeiten, dann auch wieder am Nachmittag, dann nur mit Maske... Die ergriffenen Massnahmen waren zahlreich und änderten sich gemäss den Vorgaben von Bund und Kanton fortlaufend. Die finanziellen Einbussen vom Frühjahr konnten zwar bis Ende des Jahres wieder wettgemacht werden – die Mehrbelastung für das Team war aber gewaltig. (F. Böni)

### COCKTAILGRUPPE

**Gelungene Experimente.** Zu Beginn des Jahres feierten wir mit dem Winterfest einen gelungenen Start ins 2020.

## AUS DEN ARBEITSGRUPPEN

Die zahlreichen Teilnehmerinnen freuten sich an ihren selbst gemachten Sternen und Schneeflocken, bewunderten die Kunstwerke ihrer Tischnachbarinnen und unterhielten sich anschliessend fröhlich und angeregt bei den zahlreichen Leckereien.

Wir freuten uns schon auf viele spannende Begegnungen im Café International und bei den weiteren Anlässen. Doch dann kam Corona und wir mussten unsere Begegnungen einschränken. Sobald es wieder möglich war, starteten wir wieder mit der Durchführung des Café International und den Spielplatz-Nachmittagen. Besucherinnen hatten wir aufgrund von Corona leider nur wenige. Dafür war der im Herbst im reformierten Kirchgemeindehaus durchgeführte Filmabend wieder gut besucht. Danach wütete Corona wieder stärker und es wurde wieder ruhiger. Wir liessen uns davon aber nicht unterkriegen und die Planungen und Vorbereitungen für 2021 laufen bereits.

Soviel kann ich schon verraten: Da wir dieses Jahr kein Winterfest durchführen können, machen wir halt ein Sommerfest. Wir freuen uns auf euer zahlreiches Erscheinen und viele interessante und fröhliche Begegnungen und Gespräche im 2021. (C. Erny)

## ELTERNBRIEFE

**Corona-Babys.** Letztes Jahr sind 125 Familien mit Elternbriefen der ProJuventute beglückt worden. Die 15 Kinder, die das Licht der Welt im Dezember erblickt haben, «könnte man als durchaus "Corona-Babys" bezeichnen». (U. Meier-Schweiger)

## FREIZEITWERKSTATT

**Alles im Fluss.** Ein herausforderndes, aber spannendes Jahr geht zu Ende. Einmal mehr hat es uns gelehrt, dass alles im Fluss ist - auch unsere Arbeitsgruppe.

Wir konnten zwei Frauen für die Mithilfe gewinnen. Pascale Siegrist (ehemaliges Vorstandsmitglied) hat die Rechnungsstellung und die Zahlungskontrolle von Bea Cornaz übernommen. Das ist eine grosse Entlastung. Zusätzlich ist Franziska Jung neu zuständig für Instagram. Zusammen mit Corinna Goetz und ihren Töchtern haben wir diese neue Werbemöglichkeit im Laufe des Sommers lanciert. In der heutigen Zeit, in der sich innerhalb weniger Tagen vieles ändern kann, ist dieser zusätzliche Werbekanal ideal.

Im Frühling konnten wir ungefähr die Hälfte der geplanten Kurse durchführen. Aus verständlichen Gründen wurden





## AUS DEN ARBEITSGRUPPEN

die Anmeldungen nur zögerlich getätigt. Erfreulicherweise entsprach die Anzahl durchgeführter Herbstkurse denen vom Vorjahr. Grosse Freude herrschte, als wir die Rechnung für die Miete des Kursraums öffneten. Die Kirchgemeinde erliess uns die Hälfte der Miete. Dieses unerwartete Geschenk hat uns riesig gefreut.

Immer wieder galt es, Neuigkeiten zu besprechen, flexibel zu bleiben und dann zu entscheiden. Über das ganze Jahr hinweg begleitete und verband uns dieser andauernde Prozess sehr. Wollen wir trotz den unsicheren Zeiten eine Broschüre drucken? Wenn nicht, welche Konsequenzen hätte das? Der Entscheid ist gefallen: Wir verzichten auf die Frühjahrsbroschüre und bieten die Kurse stattdessen online an und präsentieren uns zusätzlich mit Inseraten und Plakaten. Dadurch sind die Kursangebote immer aktuell.

Trotz COVID hat die Arbeitsgruppe viele schöne, gemeinsame und verbindende Momente erlebt. (B. Cornaz, C. Goetz)

### GASTRO-TEAM

**Blutspendeaktionen in der Stadthalle.** Wir freuten uns darüber, dass auch im Coronajahr die Blutspendeaktionen durchgeführt werden konnten.

Anstelle von zwei Einsätzen, durften wir sogar dreimal unsere Dienste anbieten. Der Blutspende Anlass im Juli wurde wegen vergrössertem Platzbedarf vom Spital (Verpflegung erfolgt dort in der Cafeteria) in die Stadthalle verlegt. (Ch. Frischnecht)

### KAFISTUBE

**Kein stimmungsvoller Weihnachtsmarkt!** Kein Duft von Kaffee, Schoggitraum, Kuchen und Torten. Die ganze Ausstattung für unsere Kafistube – fein säuberlich verpackt in Kisten und Schachteln – harrt in unserem Lager auf den nächsten Einsatz. Wir alle bedauern den Unterbruch dieser vorweihnachtlichen Tradition, umso mehr, weil dadurch auch der karitative Beitrag nicht erwirtschaftet werden konnte.

Die freiwilligen Helferinnen erhielten auch ohne den diesjährigen Einsatz unseren herzlichsten Dank, begleitet mit den besten Festtagswünschen. Einen Dank nämlich für die so wertvolle Hilfe vergangener Jahre, verbunden mit unserer Hoffnung, dass wir bei der nächsten Kafistube 2021 wieder mit deren Unterstützung rechnen dürfen. (E. Schulthess)



# AUS DEN ARBEITSGRUPPEN

## KULTURGRUPPE

«**Gemeinsam Erlebtes verbindet**» Unsere Spitzenfrauen dachten sich ein genial pointiertes Motto aus. Nur liess es sich beim besten Willen nicht umsetzen. Wir haben (fast) nichts gemeinsam erlebt. Wir waren vereinzelt, teilten Sorgen übers Telefon, Mail oder Whatsapp oder verkrümelten uns ins Private. Es fehlten lustige Treffen am Bahnsteig, Flanieren den Reihen der Kunst entlang, Diskutieren über eine Lesung. Kaum war ein buntes Programm ausgedacht und eine erste Grippe anfangs Februar ausgestanden, frohlockte das Krönchen (mein Corona-Virus-Name, um es mir psychologisch vom Leibe zu halten) schon mit einem ersten Stillstand der Gesellschaft. Hoffen und Bangen, ob die konzipierten Abende in der Coalmine Winterthur stattfinden würden, dann Stornierungen. Niederschmetternde Botschaften von erkrankten Kulturleuten, Betroffenheit von lieben Freunden, Infektionen in der Familie. Im Takt zur überbordenden Hausarbeit die Weisungen des BAG, der Medien, unserer Präsidentin worauf wir aktuell verzichten müssen!? Zermürende Telefonate mit engagierten Museumsmenschen, Planung von Führungen. Diese aber - kaum war der Flyer designt – erwiesen sich Tage später als unmöglich. Ein Ringen um Mindestzahlen im Publikum, ein Zerren um

Abstände, ein steriles, ungläubiges Staunen über all dieses Scheitern der Kultur, ein Stillwerden. Die emotionale Achterbahnfahrt war zermürend, doch hat sie mich dankbar für Spontantät gemacht, lernbereit und offen. Im 2021 wage ich Neues, will digital innovativ werden – und baldmöglichst fröhliche, analoge Begegnungen im kleinen Kreis kreieren. (E. Schertler-Kaufmann)

## KINDERHÜETI

**Aus nach fast 50 Jahren!** Im Frühjahr hatten wir uns entschieden – schweren Herzens – im Mai 2020 aufzuhören. Was sich über die letzten Jahre angekündigt hatte – diese Form der Kinderhüeti, einmal pro Woche für drei Stunden, entspricht dem Bedürfnis junger Familien nicht mehr. Gefragt sind längere, dem Arbeitsrhythmus anpassbare familienexterne Betreuungsangebote. Trotzdem haben wir den Schritt lange hinausgezögert – schliesslich war es das Corona-Virus, das uns im März die Entscheidung abnahm.

Unsere Gruppen ergänzten sich gut, jede hatte ihre Vorlieben, basteln, Spiele machen, Geschichten erzählen... Wir lernten uns bei der Freiwilligenarbeit gut kennen, haben in der Kinderhüeti-Zeit miteinander viel Schönes, aber auch Trauriges erlebt. Wir haben Freundschaften geschlossen mit



## AUS DEN ARBEITSGRUPPEN



anderen Hütetfrauen, Eltern, Kindern, die langsam junge Erwachsene wurden. Ein kurzes Gespräch, Anekdoten, schmunzelnd die Zeit passieren lassen – wir waren füreinander da und werden weiterhin den Kontakt pflegen.

Die wohlverdiente Schlussfeier für alle Beteiligten ist nicht aufgehoben, nur aufgeschoben. (U. Niederhauser)

### LISMI-HÖCK

**Im eigenen «Stübchen».** Im Jahr 2020 waren unsere persönlichen Verbindungen immer wieder unterbrochen oder sind wie jetzt zum Stillstand gekommen. Nur wenige gemeinsame Lismi-Höck haben wir erlebt! Unsere Zielgruppe sind die besonders gefährdeten älteren Menschen, unser Treffpunkt im abgeschotteten Altersheim. Es stricken alle im eigenen «Stübchen» weiter, ist es doch sehr gut für Finger und Geist. Meistens gibt es Blätzli für wärmende Decken, die später verschenkt werden.

Wir bedanken uns bei allen, die uns mit Wolle unterstützen, allen voran der Brocki. (E. Immer)



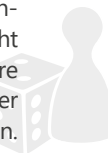
### LANGLAUFGRUPPE

**Noch konnte man!** Schon auf Abstand achtend und ausgerüstet mit Händedesinfektionsmittel fuhren wir, 13 Frauen des Frauenvereins, per Bahn am 1. März ins Goms.

In unserem Hotel ist die Renovation abgeschlossen; die Zimmer sind wunderschön, das Essen wie immer grosse Klasse, die Loipen sehr gut, Schnee hatte es und es gab immer wieder Neuschnee; also alles bestens. Die Teilnehmerinnen konnten das Obergoms einmal mehr geniessen; sei es mit Langlaufskiern oder Wanderschuhen an den Füssen.

Auf den alljährlich stattfindenden Theaterbesuch verzichteten wir diesmal, was von den Theaterveranstaltern gar nicht verstanden wurde, waren doch die Billette reserviert. Unsere Argumentation, Menschenmengen zu meiden, so wie es der Bundesrat empfohlen hat, konnten sie nicht nachvollziehen. In der Woche danach wurde der Lockdown verordnet.

Alle Teilnehmerinnen konnten unverletzt und gesund bis zum Schluss am 7. März dabei sein, was gar nicht jedes Mal so gewesen war. Der Hotelier hat einmal zu mir gesagt: «Dir heit immer eppis!» (E. Eberhardt)







## LUDOTHEK

**Spiele in der Quarantäne.** Hochmotiviert startete Mägi Volkart als Mutterschaftsvertreterin von Sandra Habegger ins neue Ludojahr. Die Vorbereitungen für das beliebte 7. DOG-Turnier liefen auf Hochtouren, alle verfügbaren Plätze waren schnell ausgebucht, Sponsorenpreise wurden gefunden und die Vorfreude war gross. Dann kam Mitte März für uns alle völlig unerwartet der Lockdown. Anlässe wurden abgesagt, die Ludothek musste geschlossen werden. Es wurde ruhig in den sonst so belebten Räumen. Jetzt, wo alle Leute zuhause sein mussten, wäre doch eine spielerische Abwechslung so wertvoll gewesen.

Ein erster Lichtblick kam anfangs Mai, als wir überraschend wieder öffnen durften. Die nächste Zeit widmeten wir uns dem Thema Schutzkonzept. Plexiglasscheiben wurden montiert, Hände desinfiziert, Abstand gehalten und Spiele mussten nach der Rückgabe in Quarantäne. Langjährige Mitarbeiterinnen, die der Risikogruppe angehören, durften plötzlich nicht mehr die Ausleihe betreuen. Ausserhalb der Öffnungszeiten wurden daher oft in Zweiergruppen Spiele kontrolliert und vor allem die rar gewordene, gemeinsame Zeit genossen.



## AUS DEN ARBEITSGRUPPEN



Ärgerlich waren zwei Einbrüche im Sommer, die einigen Sachschaden und Ärger verursachten.

Der Nachwächteranlass konnte unter veränderten Bedingungen durchgeführt werden. Ein Hauch von Normalität war für alle eine gelungene Abwechslung.

Trotz diesen Umständen durften wir im 2020 auf die wertvolle Unterstützung von allen Mitarbeitenden zählen und konnten sogar zwei neue Helferinnen bei uns begrüßen. Schön war auch zu wissen, dass wir weiterhin einen treuen Kundenkreis haben (rund 130 Familien) und unser Angebot weiterhin genutzt und geschätzt wird. Mit etwas über 4000 Spielausleihen, konnten wir an die Vorjahreswerte anknüpfen. (S. Habegger)



## SCHREIBDIENST

**Remote und vor Ort.** Mit dem Lockdown Mitte März musste der Schreibdienst schliessen. Auch das RAV reduzierte seine Dienste auf ein Minimum, gleichzeitig waren arbeitslose Personen angehalten, ihre Suchbemühungen fortzusetzen.

Um doch Unterstützung leisten zu können, wurde der Versuch gestartet, unseren Schreibdienst via Telefon und Mail anzubieten. Ein Konzept wurde erarbeitet, eine digitale Plattform installiert, in Online-Meetings diskutierten die



## AUS DEN ARBEITSGRUPPEN

Freiwilligen, es wurde geschult. Leider mit wenig Erfolg. Die meisten Klientinnen und Klienten waren technisch überfordert und konnten das Angebot wegen fehlender persönlicher Infrastruktur nicht nutzen.

Da aber der Bedarf an Hilfe eindeutig war, entschied sich ein Teil der Freiwilligen im Juni nach den Lockerungen, den Dienst vor Ort wieder aufzunehmen. In Absprache mit dem «Reissverschluss» wurde ein Schutzkonzept erarbeitet und bauliche Massnahmen wurden rasch umgesetzt. Die Zahl der Klientinnen und Klienten ist gewaltig. Anfänglich waren wir fast überfordert, war das Team der Freiwilligen wegen eigener Risikopersonen doch stark reduziert. Statt von 17 bis 19 Uhr kam es vor, dass der letzte Computer erst gegen 21 Uhr heruntergefahren wurde. Zu Beginn kostete zudem die neu aufgesetzte IT-Infrastruktur durch die Stadt Bülach Zeit und Nerven – sie funktioniert nun aber wieder zufriedenstellend.

Inzwischen konnten auch kompetente neue Freiwillige gefunden werden. Die konstruktive Zusammenarbeit mit dem RAV konnte im 2020 fortgesetzt werden. Vom Team im «Reissverschluss» bekommen wir immer spontane und unkomplizierte Unterstützung.

Persönlich berühren die Schicksale der betroffenen Menschen, welche die wirtschaftlichen Auswirkungen der Krise so unmittelbar spüren, die Freiwilligen sehr. (F. Böni)

## STRICKSCHWATZ

**Neuer Standort.** Was will man von einem Jahr erwarten, das uns mit einem unsichtbaren Feind das Fürchten lehrte! Nicht viel! Nichts Gutes! Aber global betrachtet war 2020 gar nicht so anders als die letzten Jahrzehnte. Krankheiten, Kriege und Katastrophen gibt es jedes Jahr. Nur eben nicht bei uns! Diesmal kam die Bedrohung ungewohnt nah, in unsere Städte, unsere Häuser und in unsere Familien. Das fühlte sich so anders an, als die Schicksale fremder Menschen in fernen Ländern. Im März war ich starr vor Schreck und konnte nicht fassen, wie Corona unser Leben durcheinanderwirbelte und unsere heile Welt zu ersticken drohte.

Doch dieses merkwürdige Jahr ist nun Geschichte. Ich möchte mich an die schönen Momente erinnern. An sechs schöne Mittwochabende, an denen der Strickschwatz stattfinden konnte. Die Abende im Januar und Februar noch in der Freizeitwerkstatt, wo wir, auf Grund der grossen Nachfrage, nicht für alle Frauen genügend Stühle hatten. Seit September sind wir am neuen, grösseren Standort bei Doris Sturzenegger im «Spinsch en Art» an der Rössligasse 5 in Bülach. Wir durften wunderschöne Abende mit Gleichgesinnten erleben, mit schönen Gesprächen, viele neue Ideen für neue Strickprojekte, und es wurde trotz allem viel gelacht. Was will frau mehr?



## AUS DEN ARBEITSGRUPPEN

Nun schaue ich gespannt auf 2021 mit der Hoffnung, dass sich unser Alltag wieder normalisiert und Veranstaltungen wie auch immer wieder durchgeführt werden können. In diesem Sinne sage ich BYE BYE 2020 und willkommen 2021 mit viel Strick + Schwatz. ( T. Hintermeister)

### WANDERGRUPPE

**Höhepunkt im Engadin.** Die Vorfreude auf das kommende Jahr startet jeweils im November oder Dezember. Nämlich dann, wenn wir das neue Wanderprogramm zusammenstellen. Da sprudelt es von allen Seiten mit Ideen und die Qual der Wahl stellt sich ein. So erlebten wir im Januar und Februar Wanderungen auf der Amdenerhöhe und der Rigi nach dem Motto: Ich bin dann mal weg für einen Tag - raus aus dem Nebel im Unterland!

Was nachher geschah, ist uns allen bekannt... PAUSE! Wie war dann die Freude gross, als sich eine stattliche Gruppe naturbegeisterter Frauen im Juni endlich gemeinsam vor die Haustüre wagte, um von Bülach nach Eglisau zu wandern.

Die Drei-Tages-Wanderung in Scuol und Umgebung bildete den Höhepunkt zur Jahresmitte. Selbst im August, September und Oktober konnten wir gemeinsam unterwegs sein. Dies wurde von vielen Frauen geschätzt. So lernten wir in der

Folge die Fideriser Heuberge, den Dent de Vaulion/«Waadt-länder Rigi» und das Klettgau näher kennen. Leider endete unser Wanderjahr nicht wie gewohnt im Dezember mit dem gemütlichen Abschlusshöck, sondern bereits im Herbst. Umso mehr bleibt das Erlebte positiv in Erinnerung und die Gewissheit, dass nichts selbstverständlich ist. (E. Burri)

# ANLÄSSE 2020

Geplant hatten wir Vieles, die Jahresagenda war gedruckt und wurde dem Märzversand beigelegt. Corona zwang uns nicht nur zu verschieben, sondern auf unsere beliebten und immer gut besuchten Vereinsanlässe zu verzichten: Frauentag in Bülach, 7. DOG-Turnier, Brocki-Fest, Neuzuzügertag, Vereinsreise, Treffen der AG-Leiterinnen, Spielebrunch, Treffen der Neumitglieder. Genau einmal konnten wir eine Veranstaltung, wenn auch unter Auflagen, durchführen.

## HERBSTTREFF

Die Vereinsreise war abgesagt worden, dafür gingen die anwesenden 30 Frauen am 30. September auf eine «virtuelle Reise». Wir begleiteten Landfrau Coni Hildebrand aus dem zürcherischen Teufen. Sie nahm uns mit auf eine Reise zu den Nomaden der Mongolei. Passend zu den eindrücklichen Bildern der Diashow berichtete sie von ihren besonderen Reiseerlebnissen, als sie mit Freunden und Familie vier Wochen auf dem Rücken von Pferden durch diese faszinierende Gegend reisten. Die mitgebrachten lokalen, kulinarischen «Versucherlis» ihrer mongolischen Freundinnen schmeckten wunderbar.



# MITGLIEDER PER 31.12.2020

**Ordentliche Mitglieder: 502**

**Aktive Nichtmitglieder: 57**

**Eintritte: 15**

**Austritte: 30** (inkl. Todesfälle)

Wir trauern um die verstorbenen Mitglieder, von denen wir im 2020 für immer Abschied nehmen mussten:

Janni Alings	Helen Angliker Lauppe	Irène Bachofen	Monique Badet Ruprecht	Katharina Gisiger
Heidi Kübler Huber	Judith Lechner	Elsbeth Marolf	Rosmarie Meier Hugentobler	Ursi Meier Bernhard
Martha Meyer	Marie Resch	Susanna Schemidt	Veronika Schweizer	Elfriede Surber

## Jubilarinnen (per 31.12.2020)

**25** Jahre  
Hedy Galioto Meier  
Rita Meier  
Ursula Niederhauser  
Margrit Steiner

**50** Jahre  
Elisabeth Bosshart  
Annemarie Burgherr  
Hilde Graf Baumgartner  
Ursel Järman  
Margrit Kuhn Heidelberger

**65** Jahre  
Ruth Erismann Angst  
Lisbeth Oetiker

**40** Jahre  
Trudi Gantner Schurter  
Lydia Jucker Witkamp  
Trudi Kaltenbacher  
Rösli Müller  
Susanne Müller  
Marianne Wild

**55** Jahre  
Jaqueline Brand

**70** Jahre  
Verena Egle Schachtler

# JAHRESRECHNUNG 2020 – BILANZ

## BILANZ 2020 mit Vorjahresvergleich

<sup>1)</sup> Erläuterungen und Kommentare auf Seite 22

per 31. Dezember 2020	Erläuterung Ziffer <sup>1)</sup>	31.12.2020 CHF	31.12.2019 CHF
<b>Umlaufvermögen</b>			
Kassenbestand		1 316	1 405
Guthaben bei PostFinance und Banken		130 454	139 299
Kurzfristige Forderungen	1	3 290	3 200
Aktive Rechnungsabgrenzung	2	31 029	34 692
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>166 089</b>	<b>178 596</b>
<b>Anlagevermögen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>
Sachanlagen		1	1
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>1</b>	<b>1</b>
<b>AKTIVEN</b>		<b>166 090</b>	<b>178 597</b>
<b>Fremdkapital</b>			
Kreditoren		0	0
Passive Rechnungsabgrenzung	3	3 680	9 994
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>4</b>	<b>4 710</b>	<b>9 994</b>
<b>Zweckgebundenes Fondskapital</b>		<b>16 380</b>	<b>13 430</b>
<b>Organisationskapital</b>			
Freies Fondskapital	5	36 826	50 452
Erarbeitetes freies Kapital		108 174	104 721
<b>Total Organisationskapital (inkl. Fondskapital, ohne Fremdkapital)</b>	<b>6</b>	<b>161 379</b>	<b>168 603</b>
<b>PASSIVEN (Organisationskapital plus Fremdkapital)</b>	<b>7</b>	<b>166 090</b>	<b>178 597</b>

# JAHRESRECHNUNG 2020 – ERFOLGSRECHNUNG

## ERFOLGSRECHNUNG 2020 mit Vorjahresvergleich

\*) Erläuterungen und Kommentare auf Seite 22

	Erläuterung- Ziffer*)	2020 CHF	2019 CHF
Mitgliederbeiträge		11 570	12 540
Freie Spenden & Zuwendungen		7 957	6 781
Zweckbestimmte Spenden		0	0
Öffentliche Beiträge		20 000	20 000
Einnahmen aus Kooperationen	8	95 800	111 080
Erlöse aus Aktivitäten und Leistungen		32 801	57 754
<b>BETRIEBSERTRAG</b>		<b>168 128</b>	<b>208 155</b>
Warenaufwand		3 826	3 642
Personalaufwand	9	37 271	43 912
Raumaufwand		19 959	22 446
Sachaufwand		4 472	15 390
Administration		13 794	12 425
<b>BETRIEBSAUFWAND</b>		<b>79 321</b>	<b>97 815</b>
Finanzielle Zuwendungen	10	96 040	86 688
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>-7 233</b>	<b>23 652</b>
Zinserträge		10	11
Ausserordentlicher Ertrag		0	120
Ausserordentlicher Aufwand		0	-162
Abschreibungen		0	-13 371
<b>Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals</b>		<b>-7223</b>	<b>10 250</b>
Zuweisung an Fonds		-3 300	-3 300
Entnahme aus Fonds (für Zuwendungen)		47 350	43 502
<b>JAHRESERGEBNIS (vor Zuweisung an Organisationskapital)</b>	11	<b>36 826</b>	<b>50 452</b>
Zuweisung für Vergabungen	12	-36 826	-50 452
Zuweisung erarbeitetes freies Kapital		0	0
<b>JAHRESERGEBNIS (nach Zuweisung an Organisationskapital)</b>	13	<b>0</b>	<b>0</b>

# ERLÄUTERUNGEN JAHRESRECHNUNG 2020

**1 Kurzfristige Forderungen.** Enthält die Mietkaution der Ludothek.

**2 Aktive Rechnungsabgrenzung.** Diese Position weist u.a. die letzte offene Tranche am Gewinnanteil der Brocki Bülach für das 4. Quartal 2020 aus und eine ausstehende Zahlung der Stadt Bülach für den Versand der Elternbriefe.

**3 Passive Rechnungsabgrenzung.** Enthält noch nicht verrechnete AHV-Beiträge, bewilligte, aber noch nicht ausbezahlte Unterstützungen und offene Rechnungen.

**4 Zweckgebundenes Fondskapital.** Der Verein verfügt über zwei zweckgebundene Fonds für fondsbestimmte Unterstützungsleistungen: Das «Legat Tschumi» und den Fonds «Up with people». Ausserdem einen Fonds «neue Webseite» (3 300 Franken pro Jahr 2019–2020) für eine neue Webseite.

**5 Freies Fondskapital.** Dazu zählt der freie Fonds «Vergabungen», der sich aus dem Vereinsgewinn ableitet. Über dessen Verwendung wird traditionsgemäss an der ordentlichen Mitgliederversammlung entschieden.

**6 Total Organisationskapital (inkl. Fondskapital).** Das Organisationskapital besteht aus den freien und gebundenen Fonds sowie dem erarbeiteten freien Kapital. Es stellt die Eigenmittel des Vereins dar und wurde aus dem Gewinn der vergangenen Jahre erwirtschaftet.

**7 Passiven.** Die Bilanzsumme des Vereins ergibt sich aus der Summe des Fremdkapitals und des Organisationskapitals inklusive des Fondskapitals.

**8 Einnahmen aus Kooperationen.** Nach revidiertem Abschluss des Kantonalverbands des Blauen Kreuz erfolgte die finale Abrechnung des Gewinnanteils im April 2020. Da nach der finalen Revision der Rechnung 2019 ein Gewinn unter CHF 100 000 resultierte, erfolgte eine Rückzahlung von CHF 4 200 im Mai 2020.

**9 Personalkosten.** Der Betrag beinhaltet die Löhne und Lohnnebenkosten für die Leitung der Ludothek und der Kursleiterinnen der Freizeitwerkstatt.

**10 Zuwendungen.** Details siehe Seite 24.

**11 Jahresergebnis (vor Zuweisung an das Organisationskapital).** Das Jahresergebnis vor der Zuweisung an das Organisationskapital stellt das effektiv erarbeitete Gesamtergebnis für das Jahr 2020 dar.

**12 Zuweisung Vergabungen.** Dem Fonds «Vergabungen» werden CHF 31 000 zugewiesen. Über die Verwendung bestimmt die Mitgliederversammlung im März 2021. CHF 5 826 werden einem Corona-Fonds zugewiesen.

**13 Jahresergebnis (nach Zuweisung an das Organisationskapital).** Wie im 2019 beträgt das Ergebnis CHF 0.

## Revisionsbericht zuhanden der Mitgliederversammlung des Gemeinnützigen Frauenvereins Bülach

Als gewählte Revisorinnen haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des Gemeinnützigen Frauenvereins Bülach für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen.

Die Rechnung wurde aufgrund von Stichproben und Analysen geprüft. Bilanz und Erfolgsrechnung stimmen mit der Buchhaltung überein. Die Anfangsbestände und Schlussbestände 2020 decken sich mit den Auszügen der Geldinstitute.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung den gesetzlichen und statutarischen Vorschriften.

Die Bilanzsumme der geprüften Jahresrechnung beträgt CHF 166'089.94 und der Gewinn/Verlust beträgt 0 CHF. Ausgangspunkt unserer Prüfung bildete die von der Vereinsversammlung genehmigte Bilanz per 31.12.2019.

Wir beantragen, der Vereinsversammlung die vorliegende Jahresrechnung 2020 zu genehmigen.

Bülach, den 4. Februar 2021

1. Revisor

2. Revisor



Anita Landolf



Barbara Schuhmacher

# ZUWENDUNGEN & SPENDEN

## ZUWENDUNGEN 2020

Alle Zuwendungen an Institutionen und Personen erfolgten für konkrete Projekte und Tätigkeiten. Die formalen und inhaltlichen Kriterien einer finanziellen Förderung sind klar definiert, und die Schwerpunkte werden jährlich neu festgelegt. Als Quelle für die finanziellen Unterstützungen dienen uns der jährliche Vereinsgewinn und Mittel aus zweckgebundenen Fonds.

### Schwerpunkt 2020

Integration, Projekte im Bereich Bildung/Freizeit/Kultur für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren.

<b>Gesamtbetrag 2020</b>	<b>96 040 CHF</b>
13 MV Gesuche/Vergabungen	47 000 CHF
22 Einzelfallhilfen	20 599 CHF
2 wiederkehrende Beiträge	8 000 CHF
819 Weihnachtsspenden	20 441 CHF

**Folgende Institutionen wurden über Vergabungen unterstützt:** ada/Angehörigenberatung im Umfeld Sucht, Caritas Zürich/Projekt inclusio, FIZ /Opferschutzprogramm, Heilpädagogische Früherziehung Bülach, IG Waldspielwoche Insieme, Kindertanztheater Bülach, Verein Mädchenhaus Zürich, Musikschule Zürcher Unterland, Ortsmuseum

Bülach, Surprise Strassenmagazin, Radeln ohne Alter, Verein Transition/Betriebsgruppe «HertiLabor» UFS, unabhängige Fachstelle für Sozialrecht, Verein Treffpunkt Büli, Verein uppies/up with people, Zauberalaterne, Zürcher Stadtmission.

**Folgende Projekte von Einzelpersonen/Institutionen wurden über die Einzelfallhilfe berücksichtigt:** Frauentag, Chor der Dreifaltigkeitskirche Bülach, Frauenchor Bülach, Koordinationsstelle Freiwillige für Migranten, Flüchtlings- und Asylkoordination Stadt Bülach, Asylfürsorge Stadt Bülach, Gönnerverein «Bully Goal, Sozialdiakonie ref. Kirche, Schweizer Kinderhilfswerk «kovive», Stadtmission Zürich, Schulsozialarbeit Bülach, Berufsbeistandschaft Bülach, kafi klick, FIZ Zürich, Sozialwerke Sieber.

Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes werden die Projekte nicht im Detail beschrieben.

### Spenden 2020

Trotz Corona und zeitweiligem Lockdown von März bis Mai wurden auch im 2020 rund 10 000 Stunden an Freiwilligenarbeit geleistet!

Aber auch für die zahlreichen Geldspenden dankt der Vorstand allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich: Für das Aufrufen des Mitgliederbeitrags oder für den Verzicht auf die Rückerstattung von Spenden.



# AUSBLICK 2021

«Man plant immer wieder. Und immer kommt es anders.»  
(R. Musil)

**Mitgliederversammlung.** Auch die geplante Mitgliederversammlung vom 24. März wird erneut schriftlich durchgeführt.

**Brockifest.** Der Termin vom Samstag, 10. Mai ist gesetzt.

**Frauentag.** Dieser beliebte Anlass vom 8. März kann leider ein zweites Mal nicht durchgeführt werden.

**Vereinsreise.** Wir planen die Reise zum Vierwaldstättersee am 9. Juni und hoffen auf eine mögliche Durchführung.

**Herbstausflug.** Der Herbstausflug mit ÖV wird im September wiederholt, sobald die Planung definitiv ist, erfolgt die Einladung.



## Grafikerin/Desktop-Publisherin/Media Managerin

Du gibst unserem Verein sein Gesicht. Mit Bild und Text kommunizierst Du unsere Haltung, unsere Inhalte und Aktivitäten. Du übernimmst die Verantwortung für die Webseiten, Social Media und die Printprodukte. Du arbeitest in Absprache mit dem Vorstand und den Leiterinnen der Aktivgruppen. Ein Einsitz im Vorstand ist nicht nötig.

## Aktuarin/Vereinssekretärin

Du bist Mitglied des Vorstands. Du bewältigst die administrativen Belange des Vereins, z.B. die Protokollierung der Sitzungen und die Mitgliederverwaltung, d.h. die Mitgliederpflege wie Adressverwaltung, Führen der Mitgliederliste und den Versand der Vereinspost.

## Hast Du Interesse? Möchtest Du mehr erfahren?

Kontaktiere mich für weitere Informationen.  
[praesidium@frauenverein-buelach.ch](mailto:praesidium@frauenverein-buelach.ch) / M 079 715 78 86

# KONTAKTE

## ARBEITSGRUPPEN

<b>Brocki</b>   Frauke Böni	044 862 14 82	brockibuelach@frauenverein-buelach.ch
<b>Cocktailgruppe</b>   Claudia Erny	078 854 16 35	cocktailgruppe@frauenverein-buelach.ch
<b>Freizeitwerkstatt</b>   Beatrice Cornaz/Corinna Goetz	079 618 66 53	freizeitwerkstatt@frauenverein-buelach.ch
<b>Gastro-Team</b>   Christine Frischknecht	044 862 30 35	gastro-team@frauenverein-buelach.ch
<b>Kafistube</b>   Edith Schulthess	044 860 56 51	kafistube@frauenverein-buelach.ch
<b>Kulturgruppe</b>   Evelyne Schertler Kaufmann	043 411 56 51	kulturgruppe@frauenverein-buelach.ch
<b>Langlaufgruppe</b>   Erna Eberhardt	044 860 45 14	langlaufgruppe@frauenverein-buelach.ch
<b>Lismi-Höck</b>   Esther Immer	044 860 59 56	lismi-hoeck@frauenverein-buelach.ch
<b>Ludothek</b>   Sandra Habegger	078 727 94 13	ludothek@frauenverein-buelach.ch
<b>Schreibdienst</b>   Frauke Böni	079 783 85 46	schreibdienst@frauenverein-buelach.ch
<b>Strickschwatz</b>   Trix Hintermeister	079 821 80 46	strickschwatz@frauenverein-buelach.ch
<b>Wandergruppe</b>   Margot Hermann	044 860 46 38	wandergruppe@frauenverein-buelach.ch

## VORSTAND | SPEZIALRESSORTS

<b>Präsidium</b>   Frauke Böni	044 862 14 82	praesidium@frauenverein-buelach.ch
<b>Vizepräsidium</b>   Vroni Strasser	044 865 63 23	vizepraesidium@frauenverein-buelach.ch
<b>Aktuariat</b>   Martina Lautner	044 536 04 01	info@frauenverein-beulach.ch
<b>Gesuche</b>   Annemarie Habegger	044 861 10 01	gesuche@frauenverein-buelach.ch
<b>Finanzen</b>   Theres Wild	079 668 74 53	finanzen@frauenverein-buelach.ch
<b>Aufsicht Ludothek</b>   Natalie Schwarzenbach	079 364 76 79	n.schwarzenbach@frauenverein-buelach.ch
<b>Reisen</b>   Marion Simmen	079 320 80 77	reisen@frauenverein-buelach.ch
<b>Archiv</b>   Maya Pfaendler	044 860 59 70	archiv@frauenverein-buelach.ch

## **Gemeinnütziger Frauenverein Bülach**

8180 Bülach

[www.frauenverein-buelach.ch](http://www.frauenverein-buelach.ch)

## **Spendenkonto**

PC 80-528280-6

IBAN CH89 0900 0000 8005 8280 6

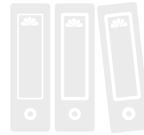
## **Impressum**

Herausgeber: Gemeinnütziger Frauenverein Bülach

Layout & Redaktion: F. Böni

Fotos/Grafiken: F. Böni/Mitglieder

Auflage: 750 Exemplare



Gemeinnütziger Frauenverein Bülach • 8180 Bülach  
Spendenkonto PC 80-58280-6  
info@frauenverein-buelach.ch • www.frauenverein-buelach.ch

